

HEIMVORTEIL

Ideenwettbewerb für mehr Gesundheit



Gesunde
Lebenswelten
EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN



Wie wurden die Gewinner ermittelt?

Koordination und fachliche Begleitung des Ideenwettbewerbs

Agenda

- Projekthintergrund
- Erfolge des vdek-Ideenwettbewerbs
- Methodik
- Ergebnisauswahl
- Quellen

Projekthintergrund

- Auftraggeber: Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- Ziel: Entdeckung, Entwicklung und Übertragbarkeit von innovativen und kreativen Praxisansätzen zu Gesundheitsförderung und Prävention (GFP) in Pflegeeinrichtungen
- Rechtliche Grundlage: Präventionsgesetz § 20 SGB V und Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI
- Projektpartner:
 - BBI Gesellschaft für Beratung Bildung Innovation mbh
 - Nordlicht Management Consultants GmbH
 - MHH Medizinische Hochschule Hannover

Projekthintergrund

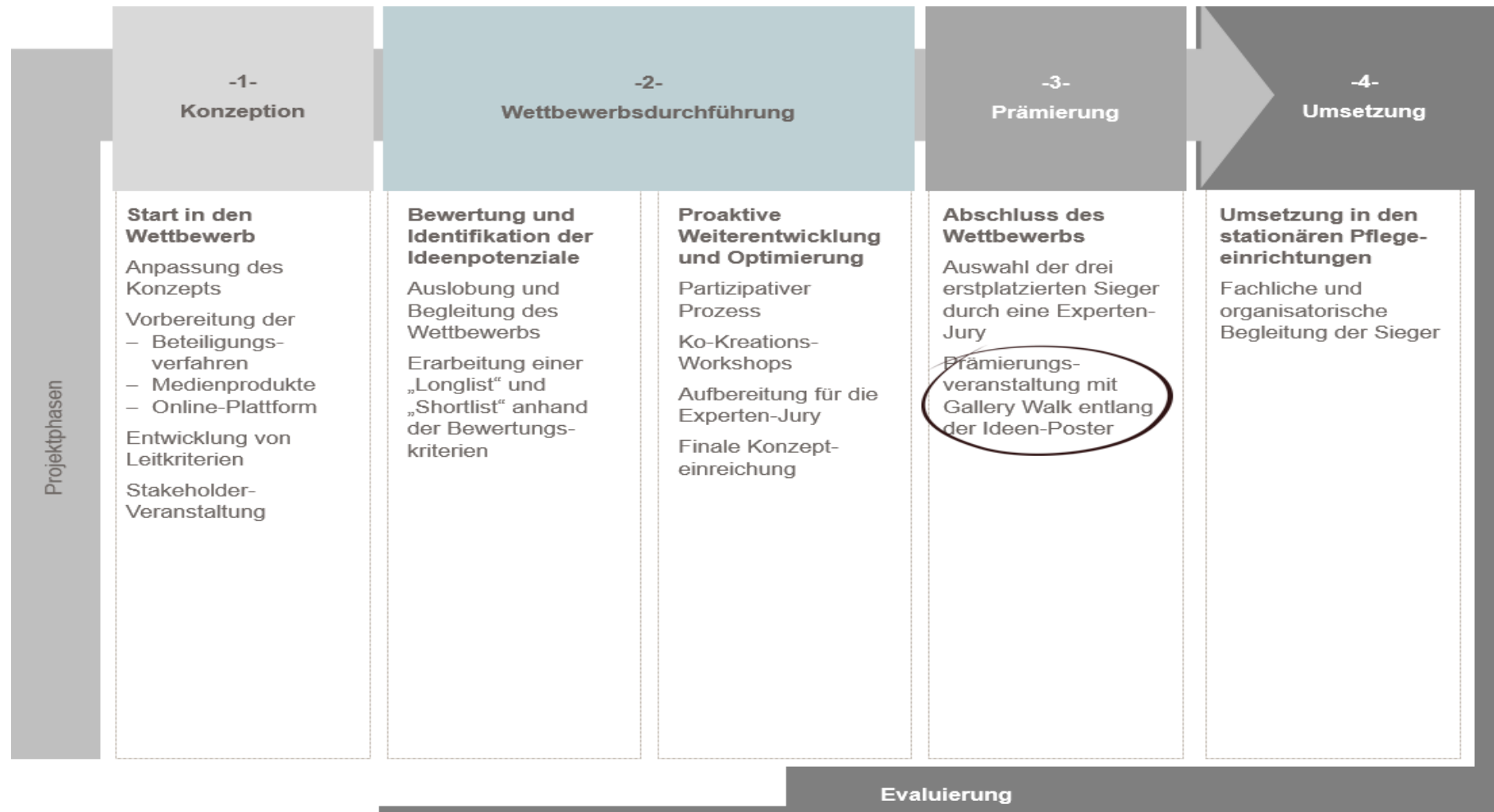


Abb. 1: Projektphasenüberblick

Erfolge des vdek-Ideenwettbewerbs „Heimvorteil“

- sehr großes Interesse am Wettbewerb: über 270 Ideen eingereicht
- große und spannende Vielfalt: Ideen zur Gesundheitsförderung in der stationären Pflege
- größte Gruppen der Ideengeber*innen:
 - Mitarbeiter*innen der stationären Pflege
 - stationären Pflegeeinrichtungen mit ihrer Geschäftsführung
 - hohe Beteiligung auch von Leistungsberechtigten und ihren Angehörigen
- 20 Finalisten
- **Das Instrument des Ideenwettbewerbs hat sich als erfolgreich erwiesen!**

Das 1. Bewertungsverfahren

- 3 stufiges Verfahren (standardisiert)
 - Stufe 1 Formale Prüfung
 - Stufe 2 Plausibilitätsprüfung
 - Stufe 3 Qualitative Bewertung
- abschließendes Auswahlverfahren
 - 11 methodische Ansätze
 - 3 Gruppen von Ideengeber*innen
 - Rangplatz
- zwei unabhängige Bewertungen
 - MHH Hannover und BBI GmbH
 - Mittelwerte als Bewertungsergebnis

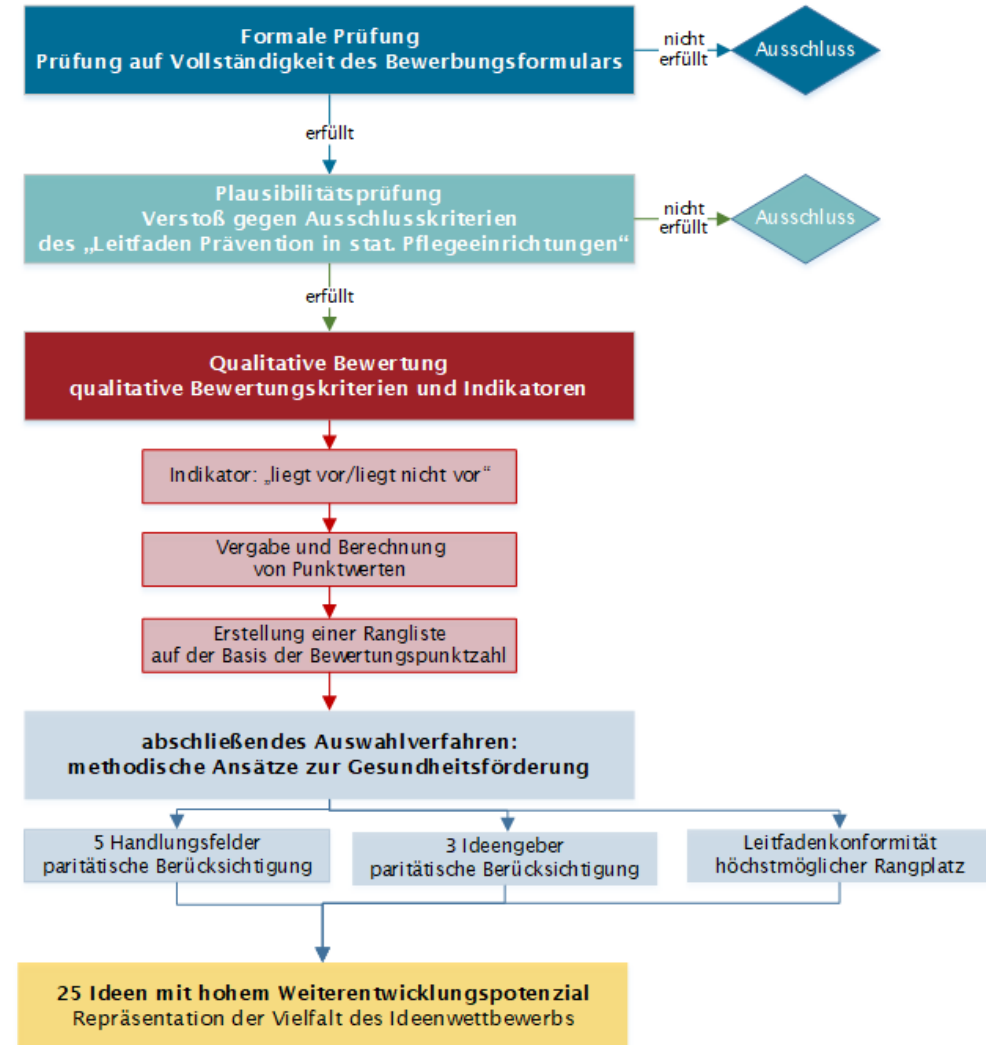


Abb. 3: Erstes Bewertungsverfahren

Das 2. Bewertungsverfahren

- einstufiges, standardisiertes Verfahren
 - 12 übergeordnete Bewertungskriterien
 - 51 prüf-/bewertbare Mindestanforderungen
 - Rating der Zielerreichung
 - Punktvergabe entsprechend Rating
- zwei unabhängige Bewertungen
 - MHH Hannover und BBI GmbH
 - Mittelwerte als Bewertungsergebnis
- Auswahl der drei erstplatzierten Ideen durch Expertenjury

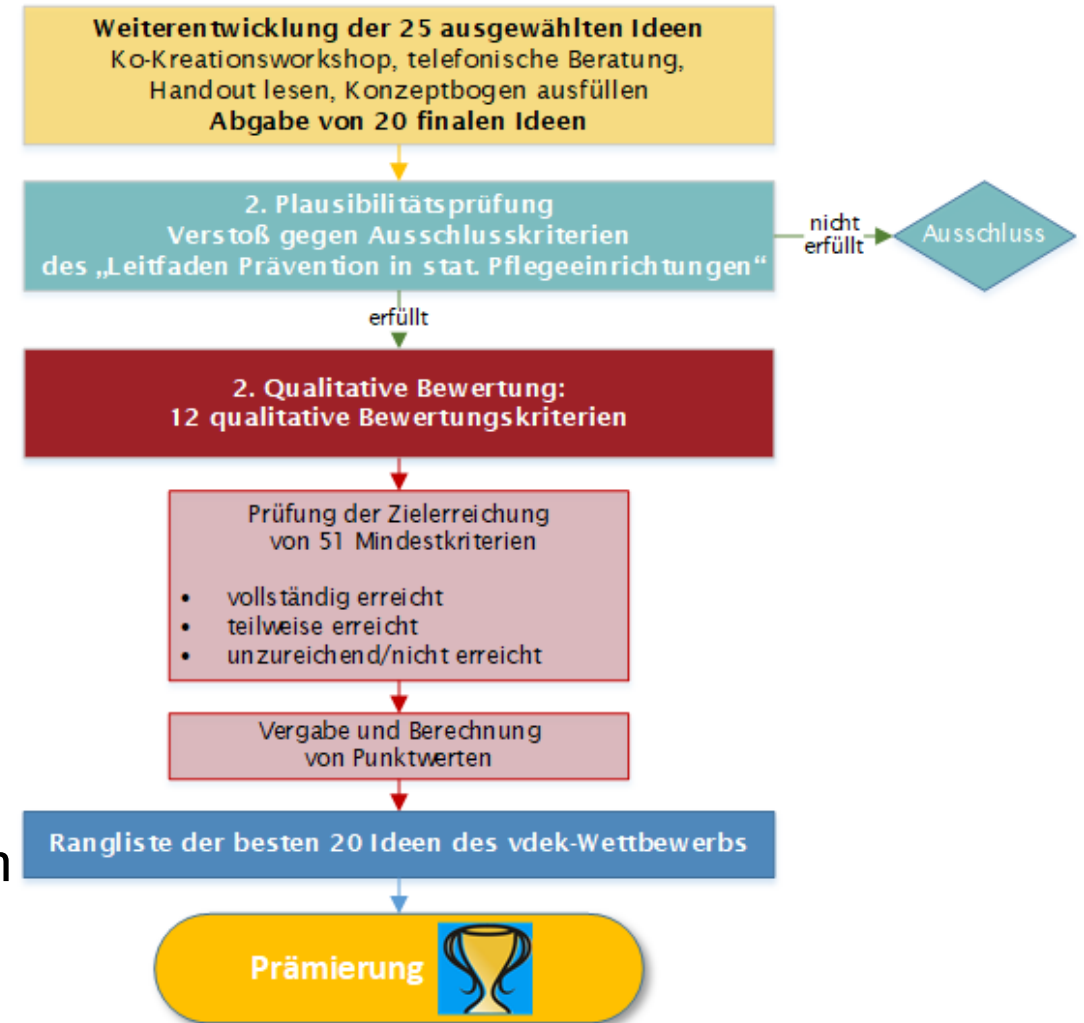


Abb. 4: Zweites Bewertungsverfahren

Methodik

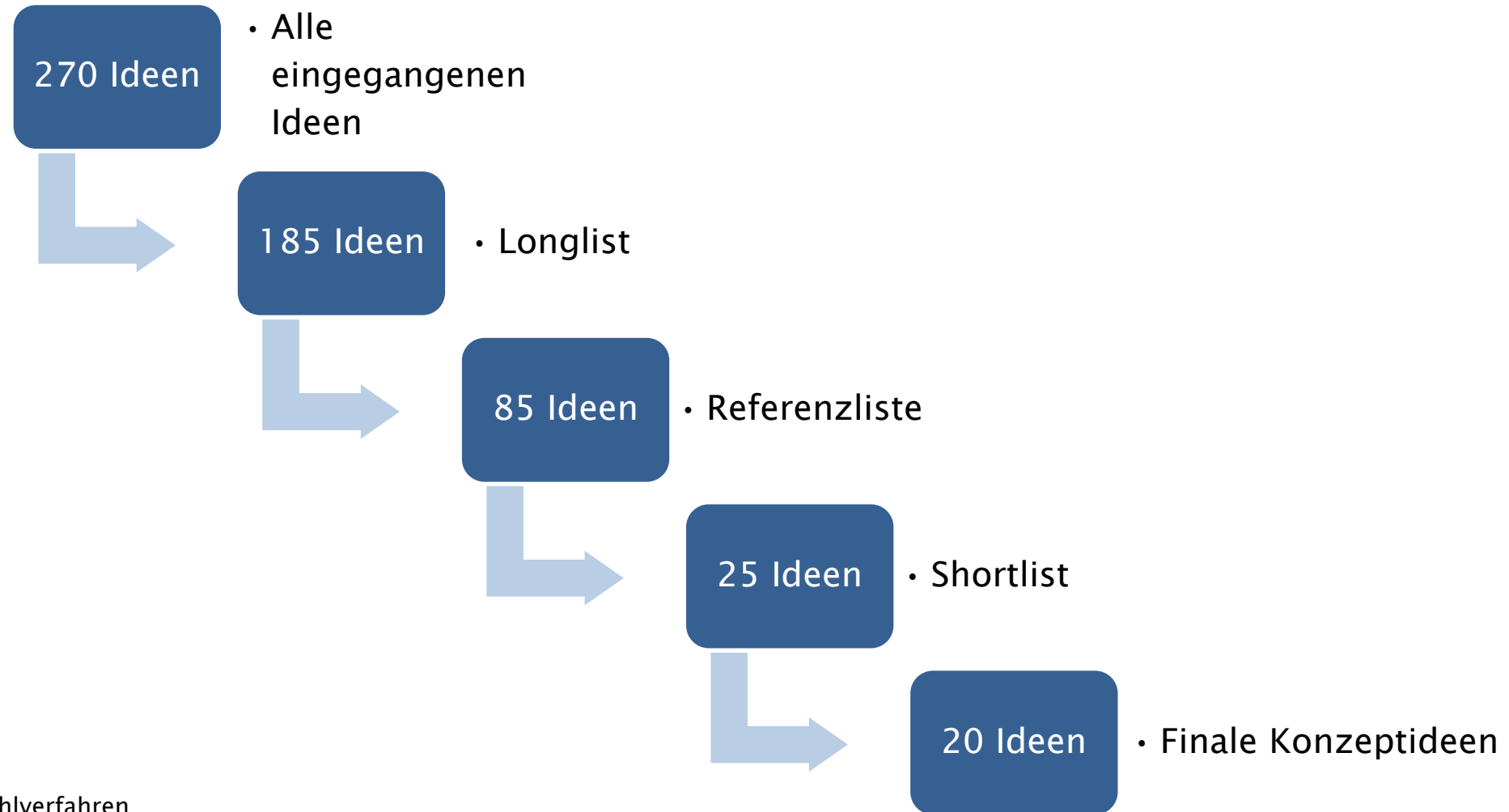


Abb. 5: Auswahlverfahren

Ergebnisauswahl

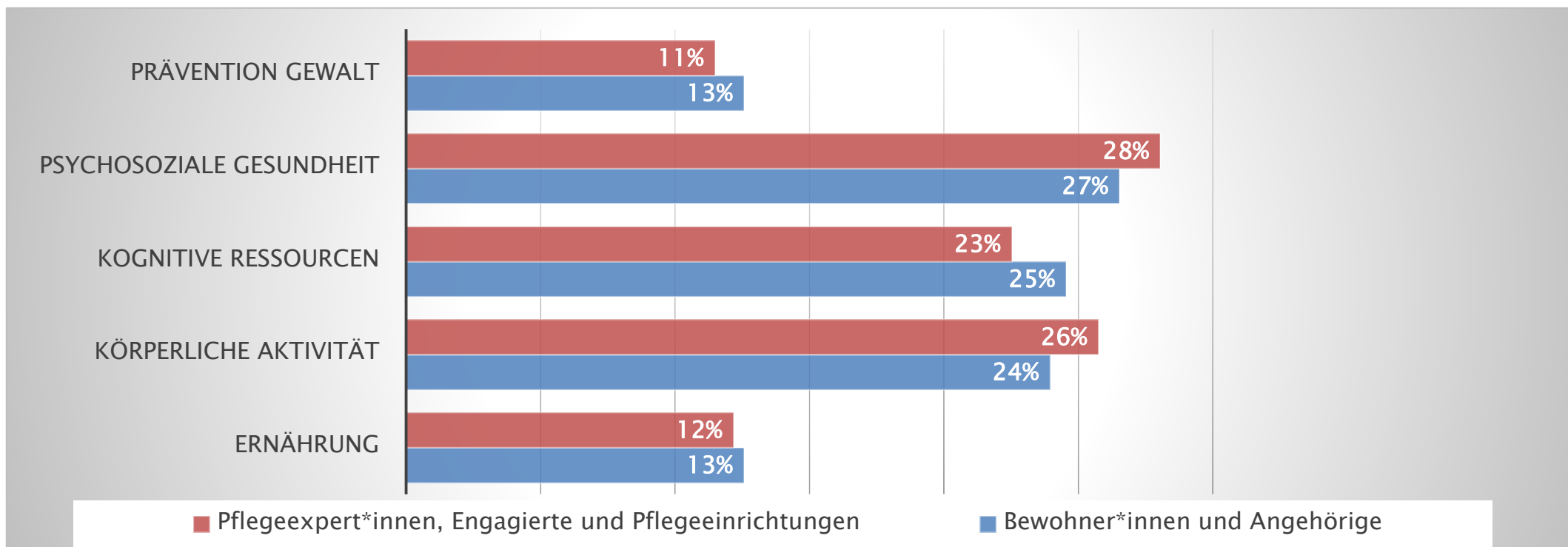


Abb. 6: Zuordnung der Ideen zu den 5 Handlungsfeldern des Präventionsleitfadens nach § 5 SGB XI

- Alle 5 Handlungsfelder wurden bedient.
- Es gibt kaum Unterschiede zwischen Expert*innen und Bewohner*innen bei der Zuordnung von Ideen zu den 5 Handlungsfeldern.
- Die meisten Ideen beziehen sich auf die „psychosoziale Gesundheit“, „kognitiven Ressourcen“ und „körperliche Aktivität“.

Ergebnisauswahl

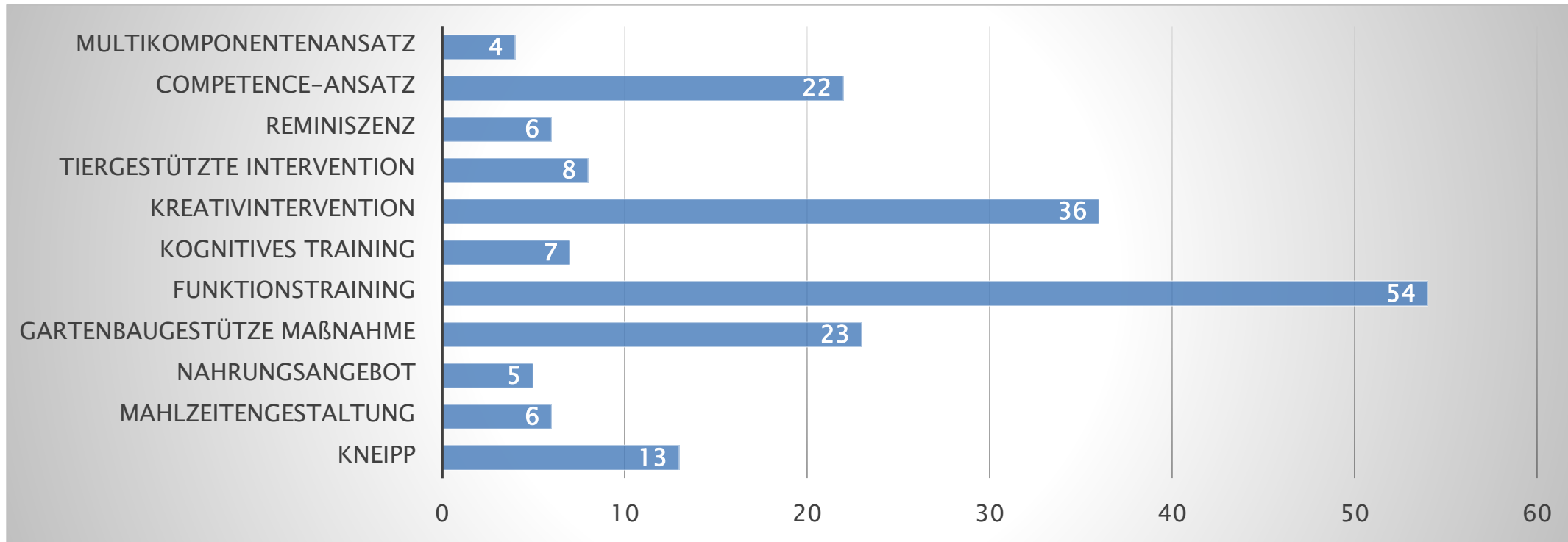


Abb. 7: Methodische Ansätze der Ideengeber*innen zur Gesundheitsförderung in der stationären Pflege, absolute Zahlen (n=184)

- In den 5 Handlungsfeldern kommen Kombinationen der methodischen Ansätze zur Anwendung, z. B. der Competence-Ansatz, die Kreativintervention und das Funktionstraining im Feld „körperliche Aktivität“.

**Wir danken ausdrücklich allen beteiligten
Pflegeeinrichtungen, Beschäftigten, Bewohner*innen
und Angehörigen für ihr Engagement und die gute
Zusammenarbeit!**

HEIMVORTEIL

Ideenwettbewerb für mehr Gesundheit



**Gesunde
Lebenswelten**
EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Askanischer Platz 1
10963 Berlin
Tel.: 030 / 2 69 31 – 0
Fax: 030 / 2 69 31 – 29 00
info@vdek.com
www.vdek.com

BBI Gesellschaft für Beratung Bildung Innovation mbH
Udo Castedello Geschäftsführung
Bülowstraße 66
10783 Berlin
Telefon: +49 30 8020 88 7-66
Fax: +49 30 8020 88 7- 88
u.castedello@bbi-consult.de
www.bbi-consult.de